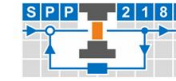


# Bachelor-/Masterarbeit

## Untersuchung von Werkstoffeigenschaften mittels magnetischem Barkhausenrauschen



### ■ Motivation

Durch Anlegen eines äußeren Magnetfeldes  $H$  kommt es bei ferromagnetischen Werkstoffen zum Wachstum von Domänen, die eine ähnliche Magnetisierungsorientierung wie das angelegte Magnetfeld haben. Das Wachstum erfolgt durch Verschiebung sogenannter Bloch-Wände auf Kosten der ungleich orientierten Bereiche und wird von Gitterdefekten behindert. So kommt es bei niedrigen Feldstärken zu reversiblen Verschiebungen, da sich die Blochwände aufgrund von Fehlstellen verformen und diese nicht überwinden können. Ab einer gewissen Feldstärke kommt es zur Überwindung der Fehlstellen und es erfolgt eine sprunghafte irreversible Wandbewegung, bis es zu einer erneuten Behinderung durch Fehlstellen kommt. Fehlstellen sind beispielsweise Korngrenzen, Versetzungen, Leerstellen oder Einschlüsse. Der Effekt führt zu einer diskontinuierlichen Änderung der Magnetisierung. Diese Sprünge während der Magnetisierung wurden von Heinrich Barkhausen entdeckt und werden daher auch als magnetisches Barkhausenrauschen (magnetic barkhausen noise, MBN) bezeichnet. Über das MBN ist es möglich eine zerstörungsfreie Probencharakterisierung durchzuführen, da es sowohl von mechanischen als auch mikrostrukturellen Eigenschaften abhängig ist. So lassen sich über das MBN Aussagen über die Korngröße, plastische Deformation und den Eigenspannungszustand machen.



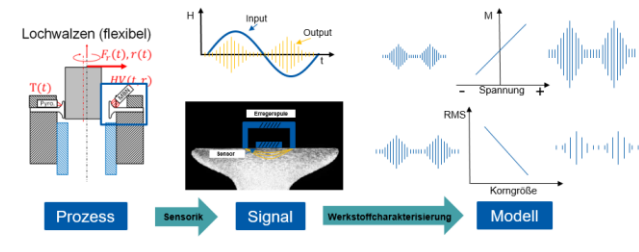
Quelle: Stresstech GmbH

### ■ Zielsetzung der Arbeit

Da die Materialeigenschaften sich nur indirekt über eine MBN-Analyse bestimmen lassen können, muss eine Kalibrierung des MBN-Signals durchgeführt werden. Im Rahmen dieser Arbeit sollen Flachstahlproben (DC04), mithilfe eines MBN-Systems charakterisiert werden. Hierzu sollen unterschiedlichen Probezustände erzeugt werden und hinsichtlich Korngröße, Härte, Rauheit und Eigenspannungen quantitativ charakterisiert werden. Durch den Abgleich der ermittelten Materialeigenschaften mit dem MBN-Signal kann die materialspezifischen Kalibrierfunktionen aufgestellt werden, damit mithilfe der MBN-Analyse quantitative Voraussagen über beispielsweise Mikrostruktur und Härte gemacht werden können.

### ■ Aufgabenstellung

- Literaturrecherche
- Metallographische Charakterisierung unterschiedlicher Blechzustände
- Charakterisierung unterschiedlicher Blechzustände mittel MBN
- Kalibrierung des MBN-Systems für den Werkstoff DC04



**Art der Arbeit:**

Experimentell,

**Ansprechpartner:**

Fabian Mühl, M.Sc.;

**Voraussetzung:**

Interesse an experimentellen Arbeiten

[fabian.muehl@kit.edu](mailto:fabian.muehl@kit.edu)

**Beginn:**

Nach Absprache